

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 159. Freitag, den 6. Dezember 1822.

Miscellen zur Schilderung der Türken.

(Fortsetzung).

Da Aly sich nun in seiner Macht befestiget glaubte, ließ er die Kapitanys der griechischen Armatolier, welche ihm bisher als seine Hauptlinge tapfern Beistand geleistet hatten und zugleich den als Heerführer in Thessalien berühmten Vater des Odysseus, Namens Andruzzo, einzeln meuchelmorden und hierauf die gedungenen Mörder hinrichten, um nicht in den Verdacht zu kommen, als sey er der Anstifter.

Die Anzahl der Einwohner, welche in seinem Gebiete, von dem er Statthalter oder Besizer war, leben, nämlich: in den Sandschaks von Janina, Karli-Zli, Tricala, Dhrida, Kapudan Pascha (welchen Sandschak er in seiner Eigenschaft als Rumeli Balachi beherrschte), Delvino und in den Cantons Kolona und Gribos, kann man auf 1,500,000 anschlagen. Der ehemalige franz. General-Consul D. J. E. H. P. Pouqueville, der fast 20 Jahre in Griechenland war, dies Land in allen Richtungen durchkreist und durch sein Werk gleichsam eine neue Welt vor uns eröffnet hat, giebt die im Jahre 1814 unter seiner Herrschaft und seinem Einflusse stehenden Provinzen, die den 3. Theil der ganzen europäischen Türkei ausmachen, also

an: Das illyrische und cecarische Macedonien, jenes 876, dieses 816 Quadratmeilen enthaltend mit 436,000 Einwohnern. — Epirus zu 1,100 Q. M. gerechnet, mit 373,000 E. — Thessalien zu 516 Q. M. mit 275,000 E. — Arcanarien zu 92 Q. M. und 8,635 E. — Aetolien und Locris, jenes 180, dieses 28 Q. M. mit 45,000 E. — Phocis nebst Livadien zu 104 Q. M. mit 30,180 E. — Also überhaupt zu 3,714 Quadratmeilen mit 1,167,815 Einwohnern, so daß im Durchschnitt auf die Quadratsmeile nur 315 Einwohner kommen. Der ehemalige franz. Consul in Macedonien, Beaujour, schlägt die Einwohnerzahl zu 1,600,000 an und rechnet noch Attika mit 20,900 E. und Morea mit 300,000 E. dazu, so daß die Summe der sämtlichen Unterthanen Alys 1,920,900 gewesen wäre. Das Verhältniß der Moslemin zu den Christen ist in den genannten Ländern wie 1 zu 5. — In Friedenszeiten konnte er eine Armee von 12 bis 15,000 Mann halten, im Jahre 1807 hatte er 40,000 Mann unter den Waffen. Seine jährlichen ordentlichen Einkünfte schlägt man auf 15 Millionen Franken an.

Er hatte eine Schafheerde von 50,000 Stück, eine große Menge Paläste, Landsitze und Privatgüter. Seine Schätze, die Pouqueville zu 200 Millionen Franken anschlägt und viele

venetianische Goldmünzen, kostbare Steine und Perlen enthielten, hatte er in 3 feste Orte zu Janina, Tepeleni und Argyro-Kastro vertheilt. Einen Theil soll er durch Fischer in die See haben versenken und diese nach vollbrachter Arbeit hinrichten lassen, damit der Ort seiner Schätze niemand außer ihm bekannt sey. Einen fünften Schatz von 6,000 Beuteln à 500 Piaster hatte Alys Sohn, Beli, nach St. Naura geflüchtet, zu dessen Auslieferung an den Kapudan Pascha der engl. Generalmajor Adam sich nicht verstehen wollte.

Zwanzig Jahre alt verheirathete er sich mit der Tochter des Pascha von Argyro-Kastro, die

ihm seine beiden ältesten Söhne, Ruffar Pascha von Lepanto, und Beli Pascha von Morea, geboren hat. — Da er das Paschalik von Janina erhalten hatte, verheirathete er seine beiden Söhne an die beiden Töchter des Bezier von Berat, Ibrahim Pascha, und er selbst gab seine Hand der reichen Witwe eines Pascha, die ihm große Besitzungen in Ländereien von Epirus zubrachte. Außerdem hatte er noch gegen 600 Odalischen (Rebweiber), die in verschiedenen Harems zerstreut lebten, wovon die vornehmsten zu Janina, Tepeleni und Kerkalopulo waren.

(Die Fortsetzung folgt.)

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 6ten, statt der Kalif von Bagdad: das öffentliche Geheimniß. — Hierauf: der Fassbinder, Divertissement, aufgeführt von der Familie Kobler, als deren letzte Gastdarstellung.

Pangloss und Candide

oder der Weg zum Ruhme in Jedermannshausen, geh. 2 Gr. ist in Commission in Ernst Kleins Comptoir am Grimma'schen Thore, in der Expedition dieses Blattes, bei dem Antiquar Serig und bei den Buchbindern zu haben.

Anzeige. So eben ist erschienen und in der Expedition dieses Blattes in Commission zu haben: Drei Wochen in der Pleiße Stadt. Gedicht. 1 Gr.

Gotthelf Röber, Markt No. 192,

erhielt so eben ein vollständiges Sortiment ächter und unächter Blondes und Petinet-Spizzen. Zugleich empfiehlt er sich mit Stahl- und Bronze-Faden, seidene und leinene Cannavas, schwarzen Federn, englischen Spizzen und Spizengrund, Berliner gemusterten Wasch-Petinet, Wespel-Befehungen, Filet-Franzen, Chenille-Befeh, Schnuren und dergl.

Empfehlung.

Vorzüglich schöne Arbeitsbeutel aus geschnittenen Bourre de Soye-Shawls gefertigt, mit acht vergoldeten Schlössern, so wie Spizzenhäubchen in ganz neuen Dessains empfangen
Turany und Comp.

Hartwig und Freytag, Petersstrasse No. 36,
empfangen eine Partie gestickte Mullstreifen, und verkaufen selbige unter dem Fabrikpreis.

Empfehlung. Abraham Kämpfer im Thomasgäßchen Nr. 170, empfiehlt sich mit folgenden Waaren, welche er zu den billigsten Preisen verkauft, als frischen, weißen und braunen Nürnberger Lebkuchen von ganz vorzüglicher Güte. Echten gelben Frankfurter Wachsstock, Punsch-Essenz, of Jamaica und Bischof-Essenz, Königsrauch und aromatisches Räucherpulver, Opodeldoc von Doctor Steers in London, Eau de Cologne von Jean Maria Farina und unverwüsthlichen Copal und Möbel-Lack.

A u s v e r k a u f.

Um das Waarenlager in der Käfersteinschen Handlung schnell aufzuräumen, werden folgende Waaren unter den kostenden Preisen verkauft, als: feine moderne Cattune, Merinos, weißen $\frac{7}{8}$ und $\frac{2}{8}$ breiten englischen Battist, Mull, Mousselin, Gaze, Bastard, Haircord, glatte und brochirte abgepaste Kleider, Dimitti, weiße und bunte Piqué- und Toilinetwesten, große und kleine Merino- und Zebratücher, Herrenhalstücher in Battist und Bastard, carrirte Gingham und Bastards in ächten Farben, seidne und baumwollene Damen- und Herren-Strümpfe, kleine und große seidne Tücher und Schwalz, leinene und ostindische seidene Taschentücher, schwarzseidne-Tücher, engl. lederne Handschuhe, feine Casimir in den modernsten Farben, Wollcords, Tricots, Hemdenflanelle und Moltons, gestreifte Flanelle, Schwaneboy-Röcke, schwarze und couleurte seidne Levantine, Gros de Naples, Florence und Atlasse, Vorhemdchen von Battist, dergleichen von schwarzem Taffet, und mehrere dergleichen Waaren sehr wohlfeil.

Verkauf. Ich habe eine Parthie ganz frische Bamberger Schmelzbutter den Centner 22 $\frac{1}{2}$ Thlr., im Einzelnen das Pfund 5 Gr. 6 Pf. und in ganzen und halben Fässern den Centner etwas billiger. Von diesem Jahr ganz gute süße Brunellen, frischen Mohrübensaft, guten Schibickensaft, Herrnhuter Lichte und Seife, bei

Joh. Andreas Fiedler, am neuen Neumarkt unter der hohen Lilie.

Verkauf. Ganz frische große Rosinen das Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Gr., den Str. 9 $\frac{1}{2}$ und 10 Thlr., Lipparische oder große Corinthen à 3 $\frac{1}{2}$ Gr., süße Mandeln à 5 $\frac{1}{2}$ Gr., bittere à 6 Gr., Raffee von delikatem Geschmack à 10, 11 und 12 Gr., feinen Zucker in Hüten à 5, 5 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$ Gr., Citronat à 11 Gr. und alle andere Material- und Gewürzwaaren zum billigsten Preise. Alle Sorten feinsten Thee in $\frac{1}{4}$ Pfund Dosen zu 6, 9, 12, 15 und 18 Gr., auch 8 Thlr. Pfd. Dosen. Frische Hollst. Butter das Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Gr., der Str. 23 Thlr., Chokolade zu 8 und 10 Gr., bei

E. Mittler und Comp.

Verkauf. Gewürkte und gestrickte Herren-Unterwesten von 1 Thlr. 2 Gr. bis 2 Thlr. 8 Gr., Kinderkappen in allen verschiedenen Größen, engl. Hemdenflanelle und Moltons von 4 bis 10 Gr., schwarze englische Merinos in verschiedenen Arten, acht englische Westenzeuge in den neuesten Mustern, couleurte Futtercattune, schwarzen Sammetmanchester, baumwollene Gingham und Schürzenzeuge, Casimir von 10 bis 30 Gr., französische Doppel-Watte à 4, 5 und 6 Gr., französische seidene Tücher, façonnirte halbseidene Tücher, baumwollene Tücher, kurze und lange Handschuhe in allen möglichen Arten, verkaufen

Wilh. Kühn und Comp., Reichstraße, neben den Fleischbänken Nr. 579.

Zu verkaufen ist eine leichte einspännige Trofsche mit Pferd und Geschirr, wie auch eine zweispännige Trofsche, bei Herrn Wieprecht an der Esplanade.

Verkauf. Die neuesten optischen Prospekte der merkwürdigsten Städte Deutschlands, in ganzen und halben Bogen Format, sind zu haben in der Murchnerschen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse neben der Löwen-Apotheke.

Verkauf. Ein kleines Fortepiano von 6 Octaven steht für 38 Thlr. zu verkaufen; auch andere. Auf dem Ranstädter Steinweg Nr. 1069 zwei Treppen.

Verkauf. Zwei gute Acker- oder Zugpferde sind durch den Lieutenant Günther in der Reichstraße Nr. 546 für 40 Thlr. zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

Gesucht. Personen, welche gut und sauber in Canova sticken, können bis diese Weihnachten Arbeit bekommen. Wo? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Stuben für ledige Herren

sind von jetzt an, zur größten Auswahl, sowohl sehr gut meublirt, decorirt, als auch mit freundlichsten Ausichten an ledige Herren zu vermietten, durch das Comptoir für Locale, am Fleischerplatz Nr. 988.

Einladung. Heute den 6ten December ladet seine werthgeschätzten Gönner und Freunde zu einem Schweinsknöchelchen-Schmaus ergebenst ein.
G. Rüdinger, auf der großen Funkenburg.

Thorzettel vom 5. December.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
	Gestern Abend.		Die Berliner r. Post	8
Dr. D. Günther, v. hier, v. Dresden zur.		8	Die Casler f. Post	9
Die Baugner f. Post		11	Dr. Premierlieuten. Graf v. Dffonwill, in k. pr. Diensten, v. Artern, pass. durch	9
	Vormittag.		Die Frankfurter r. Post	10
Die Dresdner r. Post		7		
Die Frankfurter f. Post		9	Nachmittag.	
	Nachmittag:		Dr. Inspect. Schmalzfuß, v. Gräfentonne, im goldnen Adler	3
Dr. Oberforststr. v. Münchhausen, v. Silsburg, pass. durch		1	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Kfl. Coderill u. Lützen, v. Liege u. Remscheid, u.	
Die Breslauer f. Post		3	Dr. Lieuten. Promnig, in k. pr. Diensten, v. Münster, in Stadt Berlin	4
	Halle'sches Thor.	U.		
	Vormittag.		Hospitalthor.	U.
Eine Stafette von Düben		11		
Eine Stafette von Delitzsch		12	Vormittag.	
	Ranstädter Thor.	U.	Die Chemniger r. Post	6
	Gestern Abend.		Die Freiburger f. Post	10
Dr. Maschienen-Fabrik. Bauer, v. Zell, im Hotel de Saxe		5		
Dr. Oberst v. Monhaupt, in k. pr. Diensten, v. Merseburg, im Hotel de Saxe		7	Nachmittag.	
Eine Stafette von Lützen		7	Die Nürnberger r. Post	3

Thorschluss um halb 6 Uhr.